



Fraktionsbüro
Platz der Republik 11
41515 Grevenbroich

Tel. +49 2181 2250 20
Fax +49 2181 2250 40
kreistagsfraktion@spd-kreis-neuss.de



Fraktionsbüro
Schulstr.1
41460 Neuss

Tel. +49 2131 1666 81
Fax +49 2131 1666 83
fraktion@gruene-rkn.de

An den Landrat des
Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
landrat@rhein-kreis-neuss.de

Mittwoch, 11. März 2021

Sitzung des Kreistags am 24. März 2021

Antrag: Kulturhilfe im Rhein-Kreis Neuss

Sehr geehrter Herr Landrat Petrauschke,

die Kreistagsfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten **Sitzung des Kreistags am 24. März 2021** zu setzen.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Einrichtung eines durch den Rhein-Kreis Neuss getragenen – digitalen, telefonischen und analogen – Beratungsangebots für Kulturschaffende, die gewöhnlich im Rhein-Kreis Neuss tätig und/oder wohnhaft sind, über die ihnen zur Verfügung stehenden öffentlichen – finanziellen, materiellen und immateriellen – Förderungs- und Unterstützungsmöglichkeiten, mit dem Ziel, ihnen nach Möglichkeit individuell passende und abrufbare Angebote zu vermitteln, in der Coronapandemie zu prüfen und die Ausführungen dem Kulturausschuss bis zu seiner nächsten Sitzung am 09.06.2021 zukommen zu lassen.

Begründung:

Um die vielfältige und lebendige Kulturlandschaft im Rhein-Kreis Neuss langfristig sichern und weiterentwickeln zu können, ist es unerlässlich, dass die politischen Rahmenbedingungen Kulturschaffenden eine berufliche Existenzgrundlage ermöglichen. In dieser (gesamt-)gesellschaftlichen Krisenzeit historischen Ausmaßes sind Kulturschaffende in der Ausübung ihrer Tätigkeiten substanziell eingeschränkt; Auftritte, Veranstaltungen und Vorstellungen müssen verschoben oder abgesagt werden.

Damit entfällt für das Publikum – ebenso wie für die Kulturschaffenden – die Möglichkeit zur Ausübung einer Leidenschaft, zum gemeinschaftlichen Teilen von Emotionen und Gefühlen sowie zur freudigen, spannenden und integrativen Freizeitgestaltung. Dadurch entfällt für viele Kulturschaffende zudem eine zentrale Einnahmequelle zur Finanzierung ihres Lebensunterhalts und ihrer weiteren beruflichen bzw. künstlerischen Laufbahn.

Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass die angespannte Situation die Kulturbranche in besonderem Maße trifft – viele, insbesondere kleinere Kulturinstitutionen sowie die Mehrzahl der freiberuflich tätigen Kulturschaffenden sehen sich derzeit unverschuldet mit einer wirtschaftlichen Belastung konfrontiert, die sie ohne Unterstützung nicht unbegrenzt lange tragen können. Der dauerhafte Verlust ihres gesellschaftlichen Beitrags durch die Erschöpfung der persönlichen finanziellen Mittel ist daher eine realistische Perspektive. Gerade die Kulturbranche aber dient mit ihrem gesamten Leistungsspektrum der Reproduktion gesellschaftlicher Werte, dem produktiven Diskurs gesellschaftlicher Thematiken und der Reflexion gesellschaftlicher Verhältnisse. Diese Trägerfunktionen des sozialen Miteinanders dürfen gerade in Krisenzeiten nicht übersehen werden.

Dementsprechend sind viele Kulturschaffende derzeit dringend auf die Inanspruchnahme öffentlicher finanzieller Förderungs- und Unterstützungsprogramme angewiesen. Leider ist der Zugang zu öffentlichen Förderungsmitteln aufgrund komplizierter und intransparenter Beantragungsverfahren und Anforderungen für viele Kulturschaffende nicht frei verfügbar. Zudem erfordert es profundes Fachwissen, um einen guten Überblick über die einzelnen verfügbaren Unterstützungsangebote und Förderprogramme entwickeln und eine qualifizierte Entscheidung darüber treffen zu können, welches Angebot – auf die individuellen Bedürfnisse und die aktuelle berufliche Situation abgestimmt – passend ist.

Um diese Zugangsbarrieren für Kulturschaffende im Rhein-Kreis Neuss anzugehen, wird die Verwaltung beauftragt, die Einrichtung eines Beratungs- und Informationsangebots, das Kulturschaffende dabei unterstützen soll, sich auf individuell passende Unterstützungsangebote zu bewerben, zu prüfen.

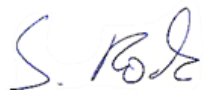
Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, inwiefern und welche Maßnahmen durch den Rhein-Kreis Neuss implementiert werden können, um telefonische, digitale (z.B. per Mail oder per Video-Konferenz) und – wenn infektionsschutzrechtlich möglich – analoge Beratungssprechstunden für Kulturschaffende im Rhein-Kreis Neuss anzubieten. Dabei soll berücksichtigt werden, dass neben finanziellen Förderungsmöglichkeiten auch ggf. verfügbare Unterstützungsmöglichkeiten in Form von Sachleistungen (z.B. Nutzungsangebot für einen Probenraum oder ein Atelier) sowie immaterielle Unterstützungsoptionen, welche z.B. durch den Zugang zu Netzwerken und Kontakten in der

Kulturszene bzw. der Kulturberatung entstehen können, elementare Bausteine der Kulturberatung im Rhein-Kreis Neuss sein können.

Dazu soll eruiert werden, inwieweit und wie ein erfolgreiches Beratungsangebot für Kulturschaffende in der Coronapandemie so prozessbegleitend ausgelegt werden kann, dass Kulturschaffende während des gesamten Beantragungsablaufes – von der ersten Informationssprechstunde bis zu einer hoffentlich bewilligten Förderung bzw. einer erfolgreichen Kontaktvermittlung und sogar darüber hinaus – auf die Unterstützung, den verlässlichen Rat und das Know-How des Rhein-Kreises Neuss vertrauen können.

Eins ist klar: Kultur ist systemrelevant – das zeigt sich insbesondere in einer Zeit, in der auf viele Kulturangebote verzichtet werden muss. Mit der Unterstützung unserer Kulturschaffenden setzen wir ein politisch wichtiges Ausrufezeichen: Wir wertschätzen den Beitrag, den Kulturschaffende für unsere Gesellschaft im Rhein-Kreis Neuss leisten, beweisen unsere tiefgreifende Solidarität und lassen sie nicht länger im Stich!

Mit freundlichen Grüßen



Simon Rock
- Fraktionsvorsitzender -



Udo Bartsch
- Fraktionsvorsitzender -

gez. Elias Ackburally
- Kreistagsabgeordneter -